

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Orkan Özdemir (SPD)

vom 22. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. August 2022)

zum Thema:

Diversitäts orientierte Kommunikation mit den Berliner*innen - mehrsprachige Information als State of the Art

und **Antwort** vom 20. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Sep. 2022)

Die Regierende Bürgermeisterin von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Orkan Özdemir (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13073

vom 22. August 2022

**über Diversitäts orientierte Kommunikation mit den Berliner*innen - mehrsprachige
Information als State of the Art**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was unternimmt der Senat, um schwer erreichbare Milieus im Kontext der Energiekrise zu informieren?

Zu 1.: Der Senat hat ein zentrales Informationsportal zur aktuellen Energiekrise eingerichtet, das von der Senatskanzlei koordiniert und betreut wird. Fachlich zuständig ist die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Im Fokus des Portals stehen dabei die Themen Energieversorgungssicherheit, Energiesparen sowie Hilfen und Entlastungen für Bürgerinnen und Bürgern. Aktuell werden die Portalinhalte auch in englischer sowie leichter Sprache angeboten, weitere Sprachvarianten werden noch produziert.

2. Welche Informationskampagnen in welchen Sprachen sind geplant?
- Wenn nein, warum nicht?

Zu 2.: Die Senatskanzlei entwickelt derzeit erste Ideen für eine Informationskampagne zum Umgang mit der Energiekrise, die dann auch mehrsprachig ausgerollt werden wird.

3. Werden aus den Erfahrungen der diversitätsorientierten Kommunikation in der Coronakrise Handlungen in der aktuellen Krise abgeleitet?
- Wenn ja, welche?

Zu 3.: Die Senatskanzlei betreut ebenfalls das zentrale Informationsportal zum Coronavirus (Covid-19). Dieses Portal stellt auch Informationen in Englisch, Türkisch, Arabisch, Russisch und Polnisch sowie in leichter Sprache und Gebärdensprache zur Verfügung. Die Auswertung der Seitenaufrufe belegt, dass die Sprachvarianten zum Teil gut angenommen werden. Zum überwiegenden Teil werden die fremdsprachigen Artikelseiten über direkte Seiteneinstiege, z.B. durch Suchmaschinen oder Social Media Verweise, aufgerufen.

4. Wer ist im Senat in der Verantwortung solche Infokampagnen und Kommunikationsströme in die unterschiedlichen Communities zu initiieren und sicherzustellen?

Zu 4.: Die barrierearme und zielgruppenorientierte Kommunikation begreift der Senat als eine Querschnittsaufgabe, die allen Senatsverwaltungen und ihren Pressestellen obliegt. Die Federführung für die zentralen Informationsportale zu den aktuell drängenden Krisen wie Corona, Energie und der Ukraine liegt bei der Senatskanzlei. Für die Inhalte ist die jeweils fachlich zuständige Senatsverwaltung verantwortlich.

5. Wie wichtig ist dem Senat grundsätzlich eine diversitätsorientierte Kommunikation in die Berliner Bevölkerung aufzubauen?

Zu 5.: Inzwischen ist der Anteil von in Berlin lebenden Menschen, die nicht hier geboren wurden oder keine Berliner Familienhistorie haben, größer als der Anteil von Berlinerinnen und Berlinern mit Berliner Familienhistorie. Die Berliner Stadtgesellschaft gehört aber auch ohnedies zu den diversesten Deutschlands. Menschen mit und ohne Behinderung, von denen 36 Prozent ausländische Wurzeln und vielfältige Gender-Identitäten haben, gehören zu ihr. Daher ist eine diversitätsorientierte, barrierearme und zielgruppenorientierte Kommunikation unbedingt notwendig, um die verschiedenen Bevölkerungsgruppen in das politische Geschehen der Stadt einzubinden und den Informationsfluss und die Teilhabe möglichst allen zu gewährleisten. Folgerichtig hat eine solche Kommunikation für den Berliner Senat einen sehr hohen Stellenwert.

6. Was tut der Senat konkret, um diversitätsorientierte Kommunikation in unterschiedlichen Sprachen und über diverse Kanäle sicherzustellen?

Zu 6.: Aktuell lässt der Senat wesentliche Inhalte der einzelnen Portale der Senatsverwaltungen in Leichte Sprache übersetzen. Die Senats-Presskonferenz wird ins Internet übertragen und in Gebärdensprache gedolmetscht. Bei der Veröffentlichung auf verschiedenen Social-Media-Kanälen wird darauf geachtet, dass eine aussagekräftige Bildbeschreibung oder Untertitel (bei Bewegtbildinhalten) vorhanden sind. Einige Informationen zu Dienstleistungen des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) werden als Gebärdensprachvideos angeboten. Das LAGeSo übersetzt den Großteil seiner zielgruppenrelevanten Informationsbroschüren und Flyer in Leichte Sprache. Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin (LAF) hat in Bezug auf die

Corona-Krise Informationsmaterial und Podcasts in bis zu 14 Sprachen bereitgestellt. Der Internetauftritt des Landes Berlin ist barrierearm/barrierefrei gestaltet.

Berlin, den 20.09.2022

Die Regierende Bürgermeisterin
In Vertretung

Dr. Severin Fischer
Chef der Senatskanzlei